

# Marktkommentar

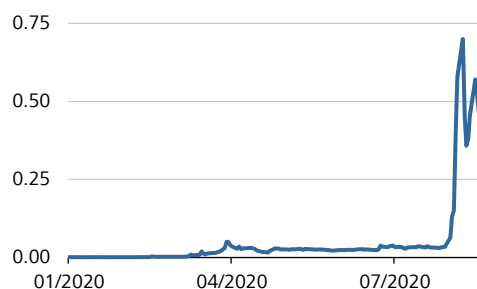
Industriemetalle sind aufgrund ihres Einsatzes als Produktionsfaktoren von stark zyklischer Natur. Die Erholung der Weltwirtschaft hat auch die Preise für Kupfer, Aluminium und Zink anziehen lassen – eine Anlagechance?



## CHART DER WOCHE

### Kursfeuerwerk, die Zweite

Aktienkurs von Relief Therapeutics, in CHF



Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office

Zuerst steil rauf, dann steil nach unten. So lässt sich der Kursverlauf von Relief Therapeutics anfangs August beschreiben. Nun hat das Potenzmittel «Aviptadil» in den USA das beschleunigte Zulassungsverfahren als Corona-Medikament erhalten und die Aktie legt eine zweite Berg- und Talfahrt hin. Ist die Kursentwicklung gerechtfertigt? Die Ergebnisse der klinischen Tests werden es zeigen.



## AUFGEFALLEN

### Tochter stark, Mutter schwach

Die von Metall Zug abgespaltene Haushaltsgeräteherstellerin V-Zug konnte im 1. Halbjahr einen stabilen Umsatz erzielen. Mit einem Gewinn von 12.9 Mio. Franken hat sie die Erwartungen der Analysten sogar klar übertroffen. Der Mutterkonzern hingegen musste Corona-bedingt einen hohen Verlust von 5.4 Mio. Franken hinnehmen.



## AUF DER AGENDA

### Bruttoinlandsprodukt Schweiz

Am 27. August veröffentlicht das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) die Schätzungen zur Entwicklung des Schweizer Bruttoinlandsproduktes (BIP) für das 2. Quartal. Ein weiterer Rückgang der Wirtschaftsleistung dürfte unausweichlich sein.

**Industriemetalle – eine Anlageklasse steht Gewehr bei Fuss:** Ohne sie wäre unsere Gesellschaft ziemlich aufgeschmissen. Die Rede ist von Kupfer, Aluminium & Co. In der Wahrnehmung der Anleger weniger schimmernd wie ihre «edlen Brüder», sind sie doch umso wichtiger für die industrielle Produktion. Mehr noch, sie sind ein Gradmesser dafür, wie es der Weltwirtschaft geht: Steuert sie etwa auf eine Rezession zu, so erfahren die Marktpreise für Industriemetalle eine meist deutliche Abwärtsbewegung. Befindet sie sich dagegen in einem konjunkturellen Aufschwung, so ziehen diese für gewöhnlich an. Doch was verursacht dieses Auf und Ab? Die Antwort findet sich in dem wohl grundlegendsten Mechanismus der Marktwirtschaft, dem Gesetz von Angebot und Nachfrage. Während einer Aufschwungsphase weiten die Unternehmen ihre Produktion aus, die Nachfrage nach Inputfaktoren, wie etwa Industriemetallen, nimmt zu. Zugleich kann aber aufgrund technischer und/oder natürlicher Begebenheiten deren Gewinnung nur bedingt erhöht werden – die zunehmende Verknappung treibt den Preis nach oben. Analog führt in rezessiven Zeiten der Rückgang der wirtschaftlichen Tätigkeit zu einem Preisverfall. Nun hat das Coronavirus die globale Wirtschaft in eine der schlimmsten Krisen ihrer Geschichte gestürzt. Dies ging auch an den Industriemetallen nicht spurlos vorbei. Der S&P Industrial Metals Index verlor zwischen Mitte Januar und Mitte März über 20% seines Wertes. Und wie steht es aktuell um Kupfer, Aluminium & Co.?

Rund zwei Drittel der globalen Kupferproduktion fließen in die Elektro- und Sanitärinstallation. Von grosser Bedeutung ist das rötliche Metall zudem bei der Herstellung von Computerchips. Sein Preis verzeichnet derzeit gegenüber dem März-Tiefst ein Plus von rund 40%. Dieser Rebound wird primär den positiven Konjunktursignalen aus China zugeschrieben. Allerdings dürften auch angebotsseitige Verknappungseffekte zum Tragen gekommen sein. So stammt mehr als ein Drittel der jährlichen Förderleistung weltweit aus Südamerika, das massiv unter der Pandemie leidet.

Aluminium findet breite Verwendung in der Automobilbranche. Dank einer starken Erholung im Juli hat sein Preis je Tonne den Sprung zurück in den Bereich um 1'800 US-Dollar geschafft und damit die Verluste gegenüber Jahresbeginn praktisch egalisiert. China stemmt über 50% der Aluminiumproduktion weltweit. Mit der konjunkturellen Erholung des Landes läuft auch die Herstellung dieses Metalls wieder auf Hochtouren. Allerdings verharren die Exporte auf niedrigem Niveau.

Als bedeutendes Legierungsmetall kommt Nickel vor allem bei der Veredelung von Stahl zum Einsatz. Die Edelstahlproduktion läuft allerdings nur langsam wieder an. Gestützt wird die Nickel-Nachfrage derzeit durch die Elektromobilitätsbranche, die verstärkt Marktanteile dazugewinnen konnte. Mit rund 14'600 US-Dollar liegt der Preis je Tonne Nickel aktuell leicht über dem Niveau zu Jahresanfang.

Für die Preisentwicklung der Industriemetalle ist der schwächelnde US-Dollar vorteilhaft – vornehmlich in Dollar gehandelt, profitieren sie direkt von der Abwertung des «Greenbacks». Angesichts des wieder zunehmenden Infektionsgeschehens dürften die Märkte jedoch viel Positives vorweggenommen haben. Die konjunkturelle Erholung wird wohl einem langgezogenen «U» gleichen. Die Industriemetalle präsentieren sich überwiegend fester, ihr Kurspotenzial nach oben ist aber derzeit dünn – mit einem etwaigen Sieg über das Virus dürfte indes wieder Bewegung in den Markt kommen. Wir stehen dieser Anlageklasse neutral gegenüber.

Tobias S. R. Knoblich  
Anlagestrategie

### Herausgeber

Raiffeisen Schweiz CIO Office  
Raiffeisenplatz  
9001 St. Gallen  
[ciooffice@raiffeisen.ch](mailto:ciooffice@raiffeisen.ch)

### Internet

[www.raiffeisen.ch/anlegen](http://www.raiffeisen.ch/anlegen)

### Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere  
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte  
[www.raiffeisen.ch/maerkte-meinungen](http://www.raiffeisen.ch/maerkte-meinungen)

### Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder  
Ihre lokale Raiffeisenbank  
[www.raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort](http://www.raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort)

### Rechtlicher Hinweis

#### Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechts verbindlichen Verkaufsdokumente studiert wurden. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, auf Grund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performance-daten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

#### Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

#### Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.

**RAIFFEISEN**